

# Informationspaket: Ein Meilenstein für die Berufsorientierung

**TAGUNG** 250 Teilnehmer der Bildungsregion Ostfriesland treffen sich – Mehr als 220 Seiten zu Angeboten und Maßnahmen

**OSTFRIESLAND** – Die Erwartungen waren beachtlich, doch als Emdens Oberbürgermeister Bernd Bornemann und Landschaftspräsident Rico Mecklenburg abschließend ihre Unterschrift unter das umfangreiche Informationspaket zur Berufsorientierung setzten, waren sie mit dem Ergebnis mehr als zufrieden. Die unter der Regie von Bildungskordinatorin Gerda Müller entstandene Handreichung im Umfang von mehr als 220 Seiten und über 100 Datenblättern zu Angeboten und Maßnahmen der Berufs- und Studienorientierung in Ostfriesland gilt als Meilenstein. Die bislang für die Region einmalige Gesamtübersicht stand auch im Mittelpunkt der Fachtagung „Akteure – Aktivitäten – aktuelle Herausforderungen“, zu der rund 250 Teilnehmer in die Auricher Stadthalle kamen.

„Der jetzt allen Bildungsakteuren zur Verfügung stehende Informationsordner sowie die gleichzeitig freigeschaltete Internetpräsenz sollen für mehr Transparenz zwischen den verschiedenen Bildungsakteuren und deren Angebote sorgen“, erläutert Gerda Müller von der Bildungsregion Ostfriesland eines der wichtigen Ziele. Vor



Die von Experten aus Wissenschaft und Praxis geleiteten Workshops befassten sich unter anderem mit Methoden der Berufsfindung wie beispielsweise Schülerfirmen. Einige davon stellten sich in der Stadthalle vor.

FOTOS: OSTFRIESISCHE LANDSCHAFT

allem schulischen Entscheidungsträgern solle damit der Zugang zu potentiellen Partnern erleichtert und der Blick über die Landkreis- bzw. Stadtgrenze ermöglicht werden. Bereits seit 2014 sammelt die Bildungsregion Steckbriefe und Konzepte von Einrichtungen und Schulen. Wichtig sei, dass die Akteure voneinander wissen und sich abstimmen,

denn ein Berufsorientierungskonzept stelle alle Beteiligten vor die komplexe Herausforderung, Schülerinnen und Schülern beim notwendigen Kompetenzerwerb zur Berufsorientierung zu unterstützen. Nur durch eine enge Zusammenarbeit könnten die Maßnahmen der verschiedenen Akteure ihre Wirksamkeit entfalten. Dies setze voraus,

dass die Schulen wissen, auf welche vielfältigen Angebote sie zurückgreifen können. Die Handreichung soll laufend aktualisiert werden. Landschaftspräsident Rico Mecklenburg appellierte, der jetzt vorliegende Wissensfundus dürfe als Nachschlagewerk an keiner Schule fehlen.

Auf eine Statistik verwies Manfred Gardemann von



Der jetzt erschienene Informationsordner der Bildungsregion Ostfriesland enthält vielfältige Angebote, auf die beispielsweise Schulen und Bildungsberater zurückgreifen können.

der Agentur für Arbeit Emden-Leer: Demnach wandern nach der Schulzeit immer noch mehr Jugendliche aus Ostfriesland ab, als dass junge Menschen kommen. Er bezeichnete die Akteure auf dem Bildungssektor als Pfortner, die die Aufgabe hätten, Schülerinnen und Schüler im Prozess der beruflichen Bildung kompetent zu begleiten,

ihnen die Türen zu öffnen und nicht zu versperren. Gardemann mahnte: „Wir sollten sie nicht enttäuschen!“

● Die Handreichung ist gegen eine Schutzgebühr von 15 Euro im Regionalen Pädagogischen Zentrum unter Telefon 04941/179946 oder per E-Mail an [hickel@ostfriesischelandschaft.de](mailto:hickel@ostfriesischelandschaft.de) zu bestellen.

# Schülern die Tür öffnen

**Neuer Ratgeber soll Berufsorientierung erleichtern. Übersicht mit Angeboten in der Region bislang einmalig.**

**Ostfriesland.** 220 Seiten und über 100 Datenblätter hat das neue Informationspaket zur Berufsorientierung. Es enthält Angebote und Maßnahmen der Berufs- und Studienorientierung in Ostfriesland. Der Ratgeber und eine neue Internetseite sollen für mehr Transparenz zwischen den Bildungs-

einrichtungen sorgen, erläuterte **Gerda Mülder** von der Bildungsregion Ostfriesland. Unter ihrer Regie ist der Ratgeber entstanden, der als Meilenstein gilt.

Die bislang für die Region einmalige Gesamtübersicht stand auch im Mittelpunkt der Fachtagung „Akteure – Aktivitäten – aktuelle Herausforderungen“, zu der rund 250 Teilnehmer in die Auricher Stadthalle kamen. Vor allem schulischen Entscheidungsträgern solle damit der Zugang zu potenziellen Partnern erleichtert und der Blick über die Landkreis- beziehungsweise Stadtgrenze ermöglicht werden.

Bereits seit 2014 sammelt die Bildungsregi-

on Steckbriefe und Konzepte von Einrichtungen und Schulen. Wichtig sei, dass die Akteure voneinander wissen und sich abstimmen, denn ein Berufsorientierungskonzept stelle alle Beteiligten vor die komplexe Herausforderung, Schülern beim Kompetenzerwerb zur Berufsorientierung zu unterstützen. Nur durch eine enge Zusammenarbeit könnten die Maßnahmen der Akteure ihre Wirksamkeit entfalten. Hierfür müssten die Schulen wissen, auf welche Angebote sie zurückgreifen können. Der Ratgeber soll laufend aktualisiert werden.

Auf eine aktuelle Statistik verwies **Manfred Gardemann** von der Agentur für Arbeit Emden-Leer. Demnach wandern nach der Schulzeit immer noch mehr Jugendliche aus Ostfriesland ab, als dass junge Menschen kommen. Er bezeichnete die Akteure auf dem Bildungssektor als Pförtner, die die Aufgabe hätten, Schüler im Prozess der beruflichen Bildung zu begleiten und ihnen die Türen zu öffnen. **red**

■ Den Ratgeber gibt es im Regionalen Pädagogischen Zentrum Aurich für 15 Euro, ☎ 0 49 41 /17 99 46 oder [hickel@ostfriesischelandschaft.de](mailto:hickel@ostfriesischelandschaft.de).



Bildungsregion Ostfriesland stellt die aktuelle Datensammlung der Bildungsregion Ostfriesland vor.

Bild: privat